

Ich verbessere meine Leseleistung – Lesen mit dem Leseprotokoll

Schulart(en)	Sonderpädagogisches Förderzentrum, Lernen
Jahrgangsstufe(n)	Grundschulstufe
Fach	Deutsch
Thema	Lesefertigkeiten trainieren
Bezug zur Leseförderung	Leseflüssigkeit und Lesetempo individuell verbessern

Individuelle Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen

Die individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen sind das Ergebnis der förderdiagnostischen Erhebung durch standardisierte Tests, z. B. Salzburger Lese-Screening für die Schulstufen 2-9 (SLS 2-9), und Beobachtungen z. B. anhand der diagnostischen Leitfragen (<http://www.isb.bayern.de/download/11130/rahmenlehrplan.pdf>, S. 394 ff.) der Leseflüssigkeit und des Lesetempos in Lernsituationen.

Mögliche Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen:

Die Schülerin bzw. der Schüler ...

- liest bekannte mehrsilbige Wörter flüssig.
- liest Texte mit bekannten mehrsilbigen Wörtern in ausreichendem Tempo.
- differenziert visuell Buchstabengruppen.
- ruft einzelne Wörter und Wortgruppen aus dem Gedächtnis ab.
- vermeidet Lesesituationen.

Individuelle Förderziele

Ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen werden Förderziele formuliert.

Mögliche Förderziele:

Die Schülerin bzw. der Schüler ...

- erfasst Häufigkeitswörter schnell.
- liest bekannte Texte mit mehrsilbigen Wörtern ausreichend flüssig und in angemessenem, gleichbleibendem Tempo.
- liest laut vor.
- beschreibt den eigenen Lernfortschritt bei der Leseleistung.



Entwicklungsbezogene Kompetenzerwartungen

D 1-4 Entwicklungsbezogene Kompetenzen

Motorik und Wahrnehmung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen als Ganzes visuelle Details von Buchstaben und Signalgruppen, von Wörtern und Wortgruppen. (Visuelle Differenzierung und Raumlage)

Denken und Lernstrategien

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Lern- und Leistungsmotivation für Lesen und Schreiben und bauen Frustrationstoleranz auf. (Motivation)

D 1-4 Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten [...]

Kompetenzorientierte Impulse

Die Schülerin bzw. der Schüler wählt einen Lesetext aus, den sie bzw. er einer Lese-Partnerin oder einem Lese-Partner vorliest. Die Partnerin bzw. der Partner markiert die Lesefehler im Leseprotokoll und trägt die Lesezeit ein. Dies wiederholt die Schülerin bzw. der Schüler mit zeitlichem Abstand mehrmals, dabei führt die Lese-Partnerin bzw. der Lese-Partner ein Leseprotokoll. Durch den Vergleich der einzelnen Leseprotokolle wird der individuelle Lernfortschritt beim Lesetempo und bei der Leseflüssigkeit sichtbar.

1. Beurteile deine aktuelle Leseleistung.
2. Wähle einen Lese-Text aus.
3. Lies den Text deinem Lese-Partner laut vor.
4. Vergleiche die Ergebnisse mit deiner Selbsteinschätzung. Was nimmst du dir für das nächste Lesetraining vor?
5. Trage den Text vor.

Lernprozess und Lernergebnis beobachten und dokumentieren

Dokumentation und Beobachtung durch den Lese-Partner. Er hält auf dem Leseprotokoll fest, welche Fehler gemacht wurden und wie er die Leseleistung einschätzt.

Mehrere Leseprotokolle zu einem Text dokumentieren die Steigerung der individuellen Leseleistung. Durch die Analyse der Lesezeiten und der Lesefehler ergibt sich die Beschreibung des individuellen Lernfortschritts, z. B.

Du liest deutlich hörbar.

Du liest bekannte und kurze Wörter schnell.

Du liest bekannte und kurze Wörter fehlerfrei.

Mögliche nächste Ziele:

Ich lese längere (gemeint ist mehrsilbige) bekannte Wörter fehlerfrei.

Ich lese längere bekannte Wörter in Silbenschrift fehlerfrei.

Ich lese unbekannte Wörter in Silbenschrift flüssig.

Ich lese unbekannte Wörter in Silbenschrift fehlerfrei.

Ich lese einen Text mit 50 Wörtern flüssig.

Ich lese einen Text mit 50 Wörtern fehlerfrei.